

# Zeichen setzen für eine inklusivere Zukunft

Im Kanton Uri finden vom 15. Mai bis 15. Juni die diesjährigen Aktionstage statt, die sich den Behindertenrechten widmen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Aktionspartnern strebt der Kanton danach, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Geplant sind neun Aktionen, darunter ein offenes Singen im TriffAltdorf und musikalische Unterhaltung in der Cafeteria der SBU, wie die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion (Gsud) mitteilt.

## Zwei Jubiläen

Das Jahr 2024 ist ein bedeutendes Jahr für die Rechte von Menschen

mit Behinderungen in der Schweiz, da es gleich zwei Meilensteine zu feiern gibt: Zum einen hat die Schweiz 2014 die Behindertenrechtskonvention der UNO ratifiziert, und zum anderen 2004 das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft gesetzt. Diese zwei Jubiläen werden in der ganzen Schweiz mit Aktionen unter dem Motto «Zukunft Inklusion» geehrt.

## Bewusstsein stärken

Im Rahmen der Aktionstage haben sich die nachfolgenden Organisationen engagiert, um Aktionen zu planen und durchzuführen: die Einwohnergemeinde Andermatt,

die Musikschule Uri, das OK Jugitag Altdorf 2024, Plusport Behindertensport Uri, Pro Infirmis, Pfadi Trotz Allem Uri, die Stiftung Behindertenbetriebe Uri, die Stiftung Papilio und TriffAltdorf. «Damit leisten sie einen grossen Beitrag, um das Bewusstsein für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu stärken und inklusive Massnahmen zu fördern», schreibt die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion.

## Barrieren besser erstehen

Die Aktionstage würden allen eine einzigartige Gelegenheit bieten, sich zu engagieren und einen Bei-

trag zu einer inklusiveren Gesellschaft zu leisten, so die Gsud. «Durch den Besuch der verschiedenen Aktionen kann mehr über die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen erfahren und somit Barrieren besser verstanden werden.»

Der Kanton Uri lädt die Bevölkerung herzlich ein, an den kantonalen Aktionstagen teilzunehmen und ein wichtiges Zeichen für eine inklusivere Zukunft zu setzen. (UW)

Weitere Informationen zu den geplanten Aktionen finden sich unter [www.zukunft-inklusion.ch/ur](http://www.zukunft-inklusion.ch/ur). Organisationen, die Interesse an der Durchführung einer Aktion haben, können sich per E-Mail bei Nadine Arnold melden (E-Mail: [nadine.arnold@ur.ch](mailto:nadine.arnold@ur.ch)).